Pope Gregory XIII

Key Facts

Other names	**Ugo Boncompagni**
Born	1502
Location	Bologna, Italy
Bloodline	
Married	Mistress, Maddalena Fulchini
Children	Giacomo Boncompagni
Position	Pope (1572-1585)
Died	April 10, 1585 (aged 83)

View attachment 1247

Er wurde in der Stadt Bologna geboren, wo er Jura studierte und 1530 seinen Abschluss machte. Danach unterrichtete er einige Jahre Rechtswissenschaften; Zu seinen Schülern gehörten Persönlichkeiten wie Alexander Farnese, Reginald Pole und Charles Borromeo.

Im Alter von sechsunddreißig Jahren wurde er von Papst Paul III. (1534–1549) nach Rom berufen, unter dem er nacheinander zum ersten Richter der Hauptstadt, zum Kürzel und zum Vizekanzler der Campagna ernannt wurde. von Papst Paul IV. (1555–1559) wurde er als Datarius an die Suite von Kardinal Carafa angegliedert; und von Papst Pius IV. (1559–1565) wurde er zum Kardinalpriester ernannt und zum Konzil von Trient geschickt.

Er diente auch als Legat Philipps II. Von Spanien (1556–1598), der vom Papst geschickt wurde, um den Kardinal von Toledo zu untersuchen. Hier knüpfte er eine dauerhafte und enge Beziehung zum spanischen König, die während seiner Außenpolitik als Papst sehr wichtig werden sollte.

Innerhalb von 24 Stunden nach dem Tod von Papst Pius V. im Mai 1572 wurde Ugo Boncompagni unter dem Einfluss der spanischen Krone zum Papst Gregor VIII. Gewählt.

Eine der ersten Taten von Papst Gregor XIII. Bei der Thronbesteigung war die Ernennung seines Sohnes Giacomo Boncompagni zum Kardinal im Alter von 24 Jahren und Präfekt der Engelsburg. Papst Gregor VIII. Ernannte auch seinen Sohn zum Generalgouverneur der päpstlichen Armee. 1576 ernannte er später seinen Sohn zum Gouverneur von Fermo. 1579 wurde er zum Herzog von Sora ernannt, der bis 1796 mit Nachkommen von Papst Gregor XIII. Fortfuhr.

Er war ein in internationalen und nationalen Angelegenheiten tätiger Papst und ermutigte die Pläne von Phillip II., Elisabeth I. von England (1558–1603) zu entthronen. Auf diese Weise gelang es ihm, eine Atmosphäre der Subversion und drohenden Gefahr unter den englischen Protestanten zu

entwickeln, die jeden römisch-katholischen Christen als einen Protestanten betrachteten potenzieller Verräter.
Um die Pläne von im Exil lebenden englischen und irischen Katholiken wie Nicholas Sanders, William Cardinal Allen und James Fitzmaurice Fitzgerald voranzutreiben, stellte der bewaffnete Abenteurer Thomas Stukeley im Jahr 1578 ein Schiff und eine Armee von 800 Mann zur Verfügung, um in Irland zu landen und den erhofften Sturz zu unterstützen von Elizabeths Herrschaft durch den katholischen Führer und ehemaligen Führer der ersten Desmond-Rebellion, Fitzmaurice. Als Stukeley nicht durchkam, beauftragte Papst Gregor VIII. Den Jesuiten Dominic O'Collins und 50 Milizen mit einer zweiten Mission, die 1579 völlig gescheitert war. O'Collins und die Jesuiten-Milita wurden gefangen genommen und hingerichtet.

In Frankreich finanzierte und unterstützte Papst Gregor XIII. Die Aktionen Karls IX., Um Zehntausende unschuldiger Männer, Frauen und Kinder, die als Hugenotten bekannt sind, zu töten. Am selben Tag, als über 20.000 Hugenotten ermordet wurden, feierte Papst Gregor VIII. Bei der Messe in Rom ein Te Deum. Später gab er drei Fresken in Auftrag, die die Ereignisse in der Sala Regia des Vatikanpalastes darstellten, die dem Maler Giorgio Vasari gewidmet waren, und eine Gedenkmedaille, auf deren Vorderseite ein Engel mit Schwert und die Legende UGONOTTORUM STRAGES abgebildet waren Hugenotten „).

Die meisten bösen Verbrechen

Über Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1572) St. Bartholomäus-Tag Katholische Truppen Karls IX. Ziehen durch Paris und töten zwischen 10.000 und 20.000 Hugenotten (Protestanten); schätzungsweise 700.000 fliehen während der Kampagne.

Von moralischer Entwürdigung, Verderbtheit und Unmenschlichkeit: (1572) Papst Gregor XIII. Schreibt an den französischen Hugenotten-Massaker Karl IX.

Von Mord: (1580) 879 Ketzerprozesse wurden Ende des 16. Jahrhunderts aufgezeichnet, nachdem spanische Christen die Inquisition nach Mexiko gebracht hatten.

Des Mordes: (1582) Avignon In Avignon, Frankreich, werden 18 Personen als Hexen unter dem Großinquisitor Sebastian Michaelis verbrannt.
Des Mordes: (1583) Wien Die Wiener Großmutter wird gefoltert und dann lebendig verbrannt, nachdem Jesuiten behaupteten, sie habe ihre 16-jährige Enkelin mit 12.652 Dämonen „als Fliegen gehalten" verflucht.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:48:35 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:48:46 by investigatione